

Soziale Gerechtigkeit!

Millionäre zur Kasse
Stuttgart 21 stoppen

DIE LINKE.

Demonstration 13. November in Stuttgart

Beginn der Demonstration: 10.30 Uhr Lautenschlagerstraße

Beginn der Kundgebung: 12 Uhr Schlossplatz

Die Gewerkschaften organisieren Busse und Sonderzüge.

Die Gewerkschaften rufen in Baden-Württemberg zu einer landesweiten Demonstration auf. Zwischen dem 20. Oktober und dem 13. November finden weitere dezentrale und betriebliche Aktionen statt.

DIE LINKE unterstützt diese Aktionen und ruft zur aktiven Beteiligung auf.

Sozialkahlschlag stoppen, Kürzungspaket verhindern!

Schwarz/gelb vergrößert soziale Schieflage

Das von der Bundesregierung auf den Weg gebrachte Kürzungspaket vergrößert die soziale Schieflage. Merkel kürzt vor allem bei denen, die ohnehin am Wenigsten haben. Bei den Erwerbslosen, Eltern und Alleinerziehenden. Verschont werden Reiche und Vermögende.

Die Regierung Merkel will bei Erwerbslosen bzw. Arbeitslosen streichen:

- Elterngeld ■ Rentenversicherungsbeiträge
- Übergangsgeld vom Arbeitslosengeld-I zu ALG-II
- Heizkostenzuschuss beim Wohngeld
- Fester Anspruch auf Weiterbildung und Qualifizierung

Gesundheitsreform:

Unsoziale Kopfpauschale

Der Krankenkassenbeitrag steigt von 14,9 auf 15,5 Prozent. Der Arbeitgeberanteil wird auf 7,3 Prozent eingefroren. Beschäftigte und Versicherte zahlen 8,2 Prozent und müssen für alle zukünftigen Kostensteigerungen alleine aufkommen. Zudem soll jeder den gleichen, festen Betrag zahlen: Die Kopfpauschale. Der Manager zahlt genau so viel Zusatzkosten wie seine Putzfrau. Ärzte, Pharmaindustrie und Apotheker werden weitgehend verschont oder profitieren sogar.

DIE LINKE lehnt die Kopfpauschale ab und fordert die Bürgerversicherung, bei der alle einzahlen und hohe Vermögen zur Finanzierung herangezogen werden. Statt Klassenmedizin wollen wir ein paritätisch finanziertes und solidarisches Gesundheitssystem!

Milliarden für die Banken -

5 Euro für Hartz IV Bezieher/innen

Hartz IV hat Millionen Menschen in Armut gestürzt. Jetzt werden Erwerbslose mit einer lächerlichen Zulage von 5 Euro abgespeist. Das sind 16,5 Cent mehr am Tag. Kinder bekommen keine Erhöhung. Für knapp sieben Millionen Erwerbslose sollen jetzt 600 Millionen mehr ausgegeben werden. Für die Banken hat Merkel hunderte von Milliarden übrig. Erst vor kurzem erhielt die HRE-Bank über Nacht noch einmal 40 Milliarden Staatsgarantien. 25 Millionen Euro Steuergelder gingen als Boni an ihre besser verdienenden Bankfachkräfte.

DIE LINKE will Hartz IV abschaffen und fordert eine sanktionsfreie Grundsicherung von 500 Euro sowie den gesetzlichen Mindestlohn von 10 Euro!

DIE LINKE sagt: Die Verursacher müssen bezahlen, das Casino muss geschlossen werden.

Gewinne sprudeln – Löhne stagnieren

„In der Krise werden die Reichen reicher“ so Zeitungsmeldungen. Die Gewinne sind im Frühjahr um 22%, die Bruttolöhne gerade einmal um 2,5% gestiegen. Deutschland ist seit Jahren absolutes Schlusslicht bei der Lohnentwicklung in Europa. In den letzten 10 Jahren wurde der Niedriglohn-

sektor dramatisch ausgeweitet. Millionen Menschen müssen auf schlecht bezahlten Arbeitsplätzen arbeiten, häufig ohne Tarifbindung. Vor allem ihre Löhne sind nach unten gedrückt worden. Immer mehr Menschen können von ihrer Arbeit nicht leben.

DIE LINKE sagt: Die Löhne müssen deutlich steigen und wir brauchen den gesetzlichen Mindestlohn von 10 Euro die Stunde!

Rente mit 67 heißt Rentenkürzung

Am 12. Oktober gingen in einem Generalstreik über drei Millionen Franzosen auf die Straße gegen die Rente ab 62. Lediglich 40 % arbeiten in Deutschland über das 55. Lebensjahr hinaus. Die Mehrheit erreicht schon heute das gesetzliche Rentenalter nicht. Die Rente mit 67 ist ein Rentensenkungsprogramm.

DIE LINKE sagt: Weg mit der Rente ab 67! Zurück zum Renteneintrittsalter mit 65 ohne Abzüge! Und für besonders belastete Beschäftigte muss ein abschlagsfreier Eintritt auch früher möglich sein.

Stuttgart 21 stoppen - S21 ist unsozial!

Selbst in der relativ reichen Schwabenmetropole gibt es Kinderarmut und 3000 Kita-Plätze fehlen. In vielen Schulen bröckelt der Putz von den Decken. Und an den Hochschulen herrscht Mangelverwaltung. Das alles passt nicht zusammen mit der Verpulverung von Milliarden für ein Wahnsinnsprojekt.

DIE LINKE will den Kopfbahnhof erhalten und tritt für einen bürgerfreundlichen sowie ökologischen Ausbau des Schienennetzes ein.

Grundlegender Politikwechsel ist dringend notwendig!

DIE LINKE steht für eine Politik der sozialen Gerechtigkeit im Interesse der Mehrheit. Wir vertreten die Interessen der Beschäftigten, Erwerbslosen, Rentner/innen, Schüler und Studenten und nicht die einer kleinen Minderheit von Reichen und Vermögenden. Nur wenn wir auf die Straße gehen, der Protest in den Betrieben größer und auch DIE LINKE stärker wird kann sich etwas ändern. Wir fordern als einzige Partei das Recht auf politischen Streik, wie es in anderen Ländern in Europa völlig normal ist.

DIE LINKE.

**DIE LINKE., Marienstr. 3a, 70178 Stuttgart
Telefon 0711/241045 Fax 0711/241046
info@die-linke-bw.de
www.die-linke-bw.de**